

HOCHSCHULE UND FORSCHUNG



Foto: Ismagilov/Thinkstock

ERSTE GENERATION PROMOTION –
ÜBER HÜRDEN
BIS ZUM DOKTORTITEL

GEW-Seminar für Doktorand*innen vom 14. bis 16. Juni 2024 in Neudietendorf
Gefördert vom Bildungs- und Förderungswerk der GEW im DGB e.V.

EINLADUNG

Liebe Kolleg*innen,

die Erkenntnis ist nicht neu: in Deutschland entscheidet maßgeblich die Herkunft über den Bildungserfolg – und das auch an Hochschulen. Von 100 Kindern aus nicht-akademisch geprägten Haushalten beginnen nur 27 ein Studium, bei jenen, die aus akademisch geprägten Haushalten stammen, sind es hingegen 79. Bis zum Master steigt die Relation auf knapp 1 zu 6. Schließlich erwerben zehn Studierende den Dokortitel, deren Eltern bereits Akademiker*innen sind – während es gerade mal zwei Personen aus einem nicht-akademisch geprägten Haushalt sind. Der viel zitierte Bildungstrichter zeigt deutlich auf, dass es die Bildungsschwellen sind, die die Selektion forcieren. Zugleich stellt der Bildungsabschluss der Eltern nur einen von vielen relevanten Herkunftsfaktoren dar. So zeigte bereits 2022 die von der GEW geförderte Studie „Gleiche Chancen für alle?“, dass auch Migrationsgeschichten einen signifikanten Einfluss auf den Bildungsaufstieg von Kindern, Studierenden und Promovierenden haben. An allen Schwellen des Bildungssystems sind die Chancen für Personen mit Migrationshintergrund geringer als für solche ohne!

Einzelne Gruppen von Promovierenden und Promotionsinteressierten haben somit besonders große Hürden in ihrer wissenschaftlichen Laufbahn zu überwinden: neben Wissenschaftler*innen aus sozial benachteiligten Familien, sind dies vor allem Wissenschaftler*innen mit Migrationshintergrund und Wissenschaftler*innen of Color. Die Hürden werden umso größer, da sich bei Menschen, die sowohl einen Migrationshintergrund aufweisen als auch aus benachteiligten sozialen Herkunftsgruppen kommen, die beschriebenen Effekte sogar noch kulminieren, wie die Studie zeigen konnte. Aus Sicht der GEW darf die Aussicht auf einen Hochschulabschluss oder den Dokortitel nicht von sozialer Herkunft, Geschlecht, sexueller Identität, Alter, Behinderung oder chronischer Erkrankung, Religion oder Weltanschauung, ethnischer Herkunft oder vom Migrationshintergrund beeinträchtigt werden. Damit stellt sich aber auch die Frage, welche strukturellen Bedingungen wir brauchen, damit wir diese Chancenungerechtigkeiten verringern können.

Mit dem GEW-Seminar für Promovierende und Promotionsinteressierte 2024 wollen wir in diesem Jahr das Thema „Erste Generation Promotion“ zentral stellen. Fragen, die uns beschäftigen sind unter anderem:

- Welche Rollen spielen die biografischen Hintergründe von Promovierenden im Promotionsprozess, insbesondere soziale Herkunft und Migrationsgeschichte?
- Wie schränken unsichtbare Barrieren, z.B. aufgrund von möglicher Selbstselektion oder aufgrund fehlender institutioneller Unterstützungsstrukturen, die Promotionskarrieren von Promovierenden (unterschiedlich) ein?
- Welche (anderen) Bedarfe an Promotionsbegleitung werden vor diesem Hintergrund sichtbar und notwendig?
- Wie kann Empowerment konkret aussehen und welche Förderung braucht es?
- Welche gewerkschaftlichen Handlungsnotwendigkeiten ergeben sich daraus?

Mit unserem Seminar möchten wir euch vom **14. bis 16. Juni 2024 in Neudietendorf bei Erfurt** einladen, euch mit Promovierenden, Promotionsinteressierten sowie Expert*innen aus Hochschule und Forschung mit diesen und weiteren Fragen rund um das Thema „Erste Generation Promotion“ zu beschäftigen. In unterschiedlichen Formaten – Impulsvorträgen, Erfahrungsrunden, Workshops und Fishbowl-Diskussionen – wollen wir gemeinsam diskutieren sowie Umgangsweisen, Hilfestellungen und gewerkschaftliche Handlungsstrategien erarbeiten. Herausforderungen und Unterstützung für Promotionsinteressierte werden hierbei ebenso im Fokus stehen wie Hürden und konkrete Hilfestellungen im Promotionsprozess.

Das GEW-Seminar für Doktorand*innen richtet sich an Promovierende und Promotionsinteressierte aller Fachrichtungen. Wir freuen uns besonders über Anmeldungen von Kolleg*innen aus Gruppen, die in der Wissenschaft bisher unterrepräsentiert sind.

Wir bitten um einen Teilnahmebeitrag in Höhe von **45 Euro für GEW-Mitglieder** und **90 Euro für alle anderen Teilnehmer*innen**. Darin sind Unterkunft, Verpflegung sowie die Erstattung der Reisekosten (DB 2. Klasse) eingeschlossen. **Bitte meldet euch bis 21. Mai 2024 über unsere Homepage an:**
<https://www.gew.de/veranstaltungen/detailseite/erste-generation-promotion-ueber-huerden-bis-zum-dokortitel>

Informationen zur Unterstützung von GEW-Mitgliedern bei Kinderbetreuung/Sorgearbeit findet ihr hier:
<https://cloud.gew.de/index.php/s/wptrc56MLAMcpKD>

Das GEW-Seminar für Doktorand*innen ist ein Ort des respektvollen Miteinanders, in der alle Beteiligten dazu aufgefordert sind, eine Atmosphäre zu schaffen, in der auf Basis von Solidarität und Wertschätzung ein gleichberechtigtes Handeln, Denken und Lernen möglich ist.

Beim Bildungs- und Förderungswerk der GEW bedanken wir uns für die freundliche Förderung.

Barbara Bringmann, Alexander Böttcher, Theynushya Esalingam, Sören Fiedler, Yasmin Frommont, Marianne Hösl, Marc David Ludwig und Enrico Schicketanz
*GEW-Projektgruppe Doktorand*innen*

Dr. Andreas Keller
Stellvertretender Vorsitzender der GEW und Vorstandsmitglied für Hochschule und Forschung

PROGRAMM

DIGITALE VORVERANSTALTUNG

Dienstag, 28. Mai 2024

17:00 – 19:00 Uhr KENNENLERNEN UND ERSTE INPUTS ZUM THEMA

Anna-M. S. Chombe | Arbeiterkind e.V.

GEW-Projektgruppe Doktorand*innen

Freitag, 14. Juni 2024

Ab 12:30 Anreise und Check-In

13:00 – 14:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

14:15 – 16:00 Uhr BEGRÜßUNG, EINFÜHRUNG UND KENNENLERNEN

Dana Dülcke | Referentin im GEW-Vorstandsbereich Hochschule und Forschung

Barbara Bringmann, Alexander Böttcher, Theynushya Esalingam, Sören Fiedler,
Yasmin Frommont, Marianne Hösl, Marc David Ludwig und Enrico Schicketanz | GEW-
Projektgruppe Doktorand*innen

16:00 – 16:15 Uhr Kaffee-/Teepause

16:15 – 17:00 Uhr ERFAHRUNGSAUSTAUSCH IN KLEINGRUPPEN

GEW-Projektgruppe Doktorand*innen

17:00 – 18:30 Uhr ALS ERSTE*R AN DER HOCHSCHULE: DER EINFLUSS DER SOZIALEN HERKUNFT AUF
STUDIUM UND PROMOTION

Einführungsvortrag

Anna-M. S. Chombe | Arbeiterkind e.V.

Ab 18:30 Uhr Abendessen

Samstag, 15. Juni 2024

09:00 – 12:00 Uhr	ERSTE WORKSHOP-PHASE <ul style="list-style-type: none">• Was hat Promovieren mit der eigenen Herkunft zu tun? Dr. Ann-Kristin Kolwes Erste Generation Promotion e.V.• Solidarisches Netzwerken in der Promotion Yasmin Frommont Kunsthistorikerin und Gründerin des Doktorand:innen Italien Netzwerks (DIN) GEW-Projektgruppe Doktorand*innen• (Un)Möglich! – Zur Vereinbarkeit von Mutterschaft und Promotion Rebecca Daniel Interessengemeinschaft zur Stärkung promovierender Eltern in der Sozialen Arbeit
10:15 – 10:45 Uhr	Tee-/Kaffeepause
12:00 – 14:00 Uhr	Mittagessen und Reflexionsspaziergang
14:00 – 16:00 Uhr	ZWEITE WORKSHOP-PHASE <ul style="list-style-type: none">• Sozial schwach – die Effekte von stigmatisierenden Defizit-Narrativen auf Erst-Akademiker*innen Dr. Christina Bauer Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät für Psychologie der Universität Wien• Klassismus und Promotion - Empowerment für Erstakademiker*innen Sannik Ben Dehler Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Erziehungswissenschaften der Europa-Universität Flensburg• Erste Generation und Migrationshintergrund Dilâra Yilmaz Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
16:00 – 16:30 Uhr	Tee-/Kaffeepause
16:30 – 18:00 Uhr	ERFAHRUNGEN ZUM BILDUNGSaufSTIEG. EINE MUTGEBENDE LESUNG Prof.in Dr. Christina Möller Professorin für Soziologie an der Fachhochschule Dortmund
Ab 18:00 Uhr	Abendessen
Ab 20:00 Uhr	GEMEINSAME ABENDGESTALTUNG

Sonntag, 16. Juni 2024

- 09:00 – 10:00 Uhr IMPULSVORTRAG
Erste Generation Promotion:
Handlungsperspektiven aus gewerkschaftlicher Sicht
Dr. Andreas Keller | Stellvertretender Vorsitzender der GEW und Vorstandsmitglied
für Hochschule und Forschung
- 10:00 – 10:15 Uhr Kaffee-/Teepause
- 10:15 – 11:15 Uhr GEMEINSAME REFLEXION UND AUSTAUSCH ÜBER „MUTGEBER“
GEW-Projektgruppe Doktorand*innen
- 11:15 – 12:00 Uhr FEEDBACK UND GEMEINSAMER ABSCHLUSS
GEW-Projektgruppe Doktorand*innen
- Ab 12:00 Uhr Mittagsimbiss/Lunchpakete, anschließend Abreise

Lust, weiterzumachen? Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen direkt als Gast an der anschließenden Sitzung der GEW-Projektgruppe Doktorand*innen teilzunehmen: 13:00 – 14:00 Uhr vor Ort.

Anmeldung:

GEW-Hauptvorstand
Reifenberger Str. 21 | 60489 Frankfurt
Jessica Geh | jessica.geh@gew.de
Tel.: 069-789 73 313 | Fax: 069-789 73 103

Tagungsort:

Tagungs- und Begegnungsstätte Zinzendorfhaus
Zinzendorfpl. 3 | 99192 Neudietendorf